

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 195

FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Ausgabe.

Wien, am 31. Juli 1937.

## Erste Befahrung der neuen Wientalstrasse.

Heute vormittag fand die erstmalige Befahrung des fertiggestellten und des noch im Bau befindlichen Teiles der Wientalstrasse statt. Die geladenen Gäste hatten sich vor zehn Uhr am Schönbrunnervorplatz, dem Beginn der Autostrasse, versammelt. Um 10 Uhr erschien Bürgermeister Richard Schmitz mit Gemahlin und wurde von den Versammelten begrüsst.

Der Bürgermeister bestieg sodann das improvisierte Rednerpult und gab zunächst seiner Freude Ausdruck, dass er so viele hervorragende Persönlichkeiten bei diesem Anlasse begrüssen könne. Insbesondere Staatssekretär Dr. Skubl, die Vertreter der Behörden des Bundes, der Stadt Wien, des Landes Niederösterreich, Vertreter der Grenzgemeinden, Vertreter der Technischen Hochschule, des Ingenieur- und Architekten Vereines, der grossen Auto-, Motorrad- und Radfahrverbände, Vertreter der Baufirmen und insbesondere auch die Herren die durch die Planung, Führung und Beaufsichtigung einen besonderen menschlichen und amtlichen Anteil an diesem Werke haben, die Herren des Stadtbauamtes der Stadt Wien. Sodann gab <sup>der</sup> Bürgermeister einen Ueberblick über die Entstehungsgeschichte und die Durchführung der Arbeiten an der neuen Wientalstrasse (siehe die besondere Aussendung).

Der Bürgermeister gedachte sodann mit Worten der Dankbarkeit jener zwei Männer die im Jahre 1934 mitgeholfen haben, den Beginn dieses Strassenbaues zu ermöglichen, des hochseligen Märtyrerkanzlers Dr. Dollfuss und seines damaligen Handelsministers Fritz Stockinger.

Schliesslich teilte der Bürgermeister mit, dass im Frühjahr 1938 bereits die ganze Strasse vollendet sein und dem Verkehr werde übergeben werden, da bereits 9 1/2 Kilometer von den 11 1/2 Kilometer Gesamtlänge heute benützbar sind. Heute erfolge die erste Befahrung dieser fertiggestellten Strecke, die feierliche Eröffnung werde im Frühjahr vorsichgehen.

Sodann gab Dr. Techn. Ing. Alfred Obiditsch dem Dank der Bau-Unternehmer Ausdruck und schloss mit dem Worten, "der Bürgermeister möge in weiser richtiger und unbeirrbarer Erkenntnis der Notwendigkeiten zur Neugestaltung Wiens fortschreiten und es möge seiner arbeitsfreudigen Tatkraft gelingen, Wien einer neuen Periode des Aufschwunges und der Arbeit zuzuführen.

Namens der Arbeiterschaft sprach der Arbeiter Loopold Buresch den Dank der Arbeiterschaft aus. Er schloss die Bitte an, "dass auch weiterhin durch solche Werke im Interesse des Ansehens unseres lieben Wiens und seiner Verkehrswege Arbeit und Verdienstmöglichkeit, die echten und wahren Grundlagen für Eintracht und Frieden, gegeben werden."

Sodann bestiegen die Anwesenden ihre Autos und befahren nach kurzem Anhalten bei der Hietzinger-Unterfahung, wo Oberbaurat Fetzmann die technischen Details des Baues erklärte, die ganze Strasse bis Weidlingau-Hadersdorf und zurück zum Schönbrunner-Vorplatz, wo sich der Zug auflöste.

Der österreichische Motorfahrerverband hatte zehn Motorradfahrer mit geschmückten Motorrädern, die Bezirksführung der Vaterländischen Front Hietzing eine Radfahrstaffel mit geschmückten Rädern beigestellt.

.....